

# Sonderverein der Krüper- und Zwerg-Krüperzüchter von 1904



## Antrag auf Standardänderungen der Rasse Krüper!

Wir beantragen für die Rasse Krüper folgende Änderungen im Standard. Die Änderungen in der Rassebeschreibung werden farblich hinterlegt.

### Herkunft:

Alter **nordwest**europäischer Landhuhnschlag.

### Gesamteindruck:

Landhuhn mit vollem, gestrecktem, waagrecht getragenen Körper auf kurzen Beinen; Gefieder voll und lang; zutrauliches Wesen.

### Rassemerkmal Hahn:

**Rumpf:** lang gestreckte, gerundete, nur wenig gehobene Walzenform.

**Hals:** kurz; gedrungen durch den vollen Behang; nach vorn getragen

**Rücken:** lang; breit, im Sattel nicht **schmaler** werdend.

**Schultern:** breit; gerundet.

**Flügel:** groß; breit; fest anliegend.

**Sattel:** voll befiedert.

**Schwanz:** groß; voll entwickelt; mäßig geschlossen; in stumpfem Winkel zum Rücken getragen; reich mit breiten Sichel besetzt; lange Hauptsicheln.

**Brust:** breit; tief; gut gerundet.

**Bauch:** voll und breit.

**Kopf:** mittelgroß; mäßig breit; gestreckt.

**Gesicht:** mit haarartigen Federchen besetzt; rot.

**Kamm:** niedriger Stehkamm; 4 bis 6 regelmäßige Zacken; Fahne im Nacken nicht aufliegend; fein im Gewebe.

**Kehllappen:** mittellang; dünn.

**Ohrscheiben:** mittelgroß; mandelförmig; anliegend; weiß; rote Umrandung gestattet.

**Augen:** groß; rot bis dunkelbraun (**bei Gesperbert orangerot gestattet**)

**Schnabel:** kräftig; wenig gebogen; Farbe siehe Farbenschläge.

**Schenkel:** kurz; im Gefieder versteckt.

**Läufe:** kurz; sichtbar; Farbe siehe Farbenschläge.

**Zehen:** mittellang; gespreizt.

**Gefieder:** voll; aber anliegend.

### Rassemerkmale Henne:

Lange, volle, gut gerundete Walzenform in waagerechter Haltung mit locker geschlossenem Schwanz; tiefer, voller Bauch; Läufe kurz, sichtbar; Kamm möglichst **aufrechtstehend** und mäßig entwickelt; hinten umliegender Kamm ist gestattet.

# Sonderverein der Krüper- und Zwerg-Krüperzüchter von 1904



## Grobe Fehler Rassemerkmale:

Zu hohe Stellung; kurzer oder schwächtiger Körper; dünner Hals; kurzer Schwanz; Eichhornschwanz.

## Farbenschläge:

### Schwarz:

Sattes Schwarz mit grünem Glanz und dunklem Untergefieder.

Lauf- und Schnabelfarbe dunkelschiefergrau bis schwarz.

**Grobe Fehler:** mattes Gefieder; Bronzeglantz, mit violetten Streifen durchsetztes Gefieder; andersfarbige Federn; Schilf.

### Weiß:

Reines Weiß, leichter gelber Anflug im Schmuckgefieder des Hahnes gestattet.

Lauf- und Schnabelfarbe bläulich weiß bis schieferblau

**Grobe Fehler:** starker gelber Anflug, andersfarbige Federn.

### Gesperbert:

Jede Feder in mehrfachem Wechsel von Schwarz und Lichtblau leicht bogig quer gesperbert. Beim Hahn in gleicher Breite; bei der Henne sind die dunklen Federteile breiter als die hellen. Daher wirkt die Henne dunkler als der Hahn. Die Zeichnung ist nicht scharf, das Untergefieder nur schwach gezeichnet.

Lauf- und Schnabelfarbe fleischfarbig mit dunklem Anflug, insbesondere bei der Henne.

**Grobe Fehler:** stark verschwommene Sperberung; fehlende Sperberung im Schwanz oder in den Schwingen; viel Weiß in den Sichel; Rostton im Gefieder, besonders im Hals- und Sattelbehang sowie auf den Flügeldecken des Hahnes; starkes Schilf.

### Schwarz-Weißgedobbelt:

HAHN: Kopf silberweiß, Hals- und Sattelbehang silberweiß, jede Feder mit schwarzer Spitze, rußig wirkend, ohne Schaftstrich; Schultern möglichst silberweiß; Flügeldeckfedern silberweiß mit grobem schwarzen Saum, die 2-3 Binden bilden (dreireihige Binden bevorzugt); Außenfahnen der Schwingen weiß mit leichter schwarzer Säumung, leichte schwarze Sprenkelung gestattet; Handschwingen unregelmäßig gesprenkelt. Brust schwarz mit seitlicher, zum Teil verdeckter und möglichst reiner Dobbeltung (schwarze Feder mit einem der Federgröße und -form angepassten silberweißen Innenfeld), die auch im Oberrücken, vom Halsbehang verdeckt, erkennbar sein sollte.

Bauch, Schenkel und Hinterpartie schwarz, einzelne gedoppelte Federn gestattet; Schwanz rein schwarz mit grünem Glanz, Untergefieder dunkel, Lauf- und Schnabelfarbe schiefergrau.

HENNE: Hals, Sattel, Schwanz und Bauchpartie schwarz, weiße Schaftstriche im unteren Teil des Halsbehanges und leichte Rieselung in den großen Schwanzdeckfedern gestattet. Federkiele der Steuerfedern dürfen farbig sein. Brust und Oberrücken schwarz mit teilweise verdeckter silberweißer Dobbeltung (schwarze Feder mit einem der Federgröße und -form angepassten silberweißen Innenfeld), im Rücken meist gleichmäßiger und besonders runder als beim Hahn. Armschwingen silberweiß mit leichter schwarzer Säumung, leichte schwarze Sprenkelung gestattet. Handschwingen

# Sonderverein der Krüper- und Zwerg-Krüperzüchter von 1904



unregelmäßig gesprenkelt. Große Flügeldeckfedern weiß mit grober schwarzer Säumung, zwei Binden bildend. Untergefieder dunkel, Lauf- und Schnabelfarbe schiefergrau.

Lauf- und Schnabelfarbe schieferfarbig.

Grobe Fehler: Zerissene bzw. fehlende Säumung, Doppelsäumung, glanzloses Gefieder.

## **Schwarz-Gelbgedobbelt:**

Wie Schwarz-Weißgedobbelt gezeichnet, jedoch Behänge und Dobbeltung goldgelb bis goldbraun.

Lauf- und Schnabelfarbe schieferfarbig.

## **Rebhuhnhsig:**

HAHN: Kopf dunkelgoldfarbig. Hals- und Sattelbehang dunkelgoldfarbig mit schwarzen Schaftstrichen. Schultern, Flügeldecken und Rücken goldrot. Bindern schwarz, grün glänzend. Handschwingen schwarz mit schmalen braunen Außenrand. Armschwingen-Innenfahne und Spitzen schwarz, Außenfahne braun, das Flügeldreieck bildend. Brust, Bauch, Schenkel schwarz. Schwanz schwarz mit grünlichem Glanz.

HENNE: Kopf dunkelgoldfarbig. Halsbehang dunkelgoldfarbig mit breiten schwarzen Schaftstrichen. Rücken, Schultern und Flügeldecken graubraun mit möglichst gleichmäßiger schwarzer Rieselung und scharf hervortretenden hellbraunen Federkielen. Brust dunkellachsfarbig, zum Bauch hin grau werdend. Handschwingen schwarz mit braunem Außenrand. Armschwingen-Innenfahne schwarz, Außenfahne graubraun mit schwarzer Rieselung. Lauf- und Schnabelfarbe schieferfarbig.

Grobe Fehler: HAHN: zu braune oder strohige Behänge; durchstoßende Schaftstriche in den Behängen; zu dunkle Flügeldecken; Brust- und Schenkelzeichnung; stark schilfige Schwingen. Bei der HENNE: heller Halsbehang; breit durchstoßende Schaftstriche (Rußkragen); schwache Rieselung, zu helle Grundfarbe; Flitterzeichnung; fehlende Kielzeichnung; stark schilfige Schwingen.

**Gewichte:** Hahn 1,75-2,25kg

Henne 1,5-2,0kg

**Bruteier-Mindestgewicht:** 55g

**Schalenfarbe der Eier:** Weiß

**Ringgrößen:** Hahn 18, Henne 16